



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Tag der Lehre 2018

Lernen und Lehren gemeinsam gestalten – Liberal Education an der Leuphana

Leuphana Universität Lüneburg

28. November 2018

Tag der Lehre 2018 - Marketing



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Tag der Lehre 2018

Lernen und Lehren gemeinsam gestalten – Liberal Education an der Leuphana

Leuphana Universität Lüneburg

28. November 2018

Bewerbung Tag der Lehre 2018

Dr. Julia Webersik, Norbert Sattler, Floris Knoll

TAG DER LEHRE 2018

LERNEN UND LEHREN GEMEINSAM GESTALTEN- LIBERAL EDUCATION AN DER LEUPHANA



**28. NOVEMBER 2018,
14 – 19 UHR
ZENTRALGEBÄUDE**

Mit dem Tag der Lehre stellt die Leuphana für einen Tag den fokussierten Austausch über das Lernen und Lehren in den Mittelpunkt der Universitätsgemeinschaft. Den thematischen Schwerpunkt bildet die Frage, wie die gemeinschaftliche Gestaltung von Lernen und Lehren gelingen kann.

Dazu laden wir Sie – Lehrende, Studierende, Mitarbeitende und weitere Interessierte – herzlich ein.

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten unter: www.leuphana.de/tag-der-lehre.

→ **LEHRSERVICE**



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

PROGRAMM

14 – 14.10 Uhr

Begrüßung

14 – 14.30 Uhr

Auszeichnung

Lehrpreisträger*innen 2018

14.30 – 15 Uhr

Keynote

Prof. Teun J. Dekker
(Maastricht University):
Commitment and Community
in Liberal Education:
Reflections on the Roles of
Students and Educators

15 – 15.45 Uhr

Podiumsdiskussion

Commitment and
Responsibility in Learning
and Teaching

15.45 – 16.30 Uhr

Pause & Vernetzungsraum

Mit Poster- und
Fotoausstellung

16.30 – 18 Uhr

Workshops zur Lehrpraxis

Workshop 1: Die Lehr-
veranstaltung umdrehen –
partizipatives, kompetenz-
orientiertes, aktives Lernen
im Inverted Classroom Model
Workshop 2: Entwicklung
eines Spiralcurriculums –
Studienprogramme kompetenz-
orientiert gestalten
Workshop 3: Nicht für,
sondern durch Prüfungen
lernen – Portfolioprüfungen
als innovatives Prüfungsformat
Workshop 4:

Bildungsinnovation mit
gesellschaftlichem
Engagement – Service
Learning mit Campus
Community Partnerships

Workshop 5: Gemeinsam
Lehre gestalten – Aspekte,
Akteure und Agenda einer
Leuphana Studienkultur

18 – 18.15 Uhr

Pause

18.15 – 19 Uhr

Abschlussreflektion

Improvisationstheater


LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Tag der Lehre 2018

Lernen und Lehren gemeinsam gestalten – Liberal Education an der Leuphana

Leuphana Universität Lüneburg

28. November 2018

Impressionen. – Vielfalt des Lernens und Lehrens an der Leuphana

Katharina Trostorff

IMPRESSIONEN.

VIELFALT DES LERNENS UND LEHRENS AN DER LEUPHANA.



Die Fotoausstellung „Impressionen“ wirft zum Tag der Lehre 2018 einige visuelle Schlaglichter auf die Vielfältigkeit des Lernens und Lehrens an der Leuphana.

Neben konventionellen Settings in Hörsälen und Seminarräumen sind es auch die besonderen Orte und Formen der Begegnung zwischen Lehrenden und Studierenden, die die Auswahl der Fotografien prägen.

Jede Collage besteht aus vier bis fünf Aufnahmen aus einer Veranstaltung aus dem Sommersemester 2018 oder dem Wintersemester 2018/19. Sie wird jeweils durch ein Zitat gerahmt, welches die Perspektive einer studentischen Teilnehmer:in oder der Lehrperson darstellt. Weitere Informationen erhalten Sie auf dem Referenzposter zur Ausstellung.

Wir wünschen Ihnen interessante Eindrücke!



→ PROJEKT
„LEUPHANA... AUF DEM WEG!“



IMPRESSIONEN.

VIELFALT DES LERNENS UND LEHRENS AN DER LEUPHANA.

In der Fotoausstellung „Impressionen“ werden zehn Veranstaltungen aus dem Sommersemester 2018 bzw. dem Wintersemester 2018/19 portraitiert. Diese werden hier im Einzelnen vorgestellt.

Wir danken den Dozent:innen der teilnehmenden Seminare und Vorlesungen und allen beteiligten Studierenden für die Möglichkeit der Fotoaufnahmen sowie die vielfältigen Perspektiven auf Lernen und Lehren, die sich auch in ihren Zitaten widerspiegeln.

Beteiligte Lehrende:

Pascal Frank (Fak N)

Dr. Agnes Friedel (Fak N)

Prof. Dr. Henrike Friedrichs-Liesenkötter (Fak B)

Eva Kern (Fak N)

Prof. Dr. Ursula Kirschner (Fak K)

Prof. Dr. Daniel Pleissner (Fak N)

Prof. Dr. Peter Pez und Prof. Dr. Martin Pries (Fak K)

Prof. Dr. Silke Ruwisch und Dr. Thomas Lüthje (Fak B)

Prof. Dr. Philipp Sandermann (Fak B)

Prof. Dr. Patrick Velte (Fak W)

→ LEHRSERVICE
Katharina Trostorff

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Tag der Lehre 2018

Lernen und Lehren gemeinsam gestalten – Liberal Education an der Leuphana

Leuphana Universität Lüneburg

28. November 2018

Lehrentwicklungsprojekte



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Tag der Lehre 2018

Lernen und Lehren gemeinsam gestalten – Liberal Education an der Leuphana

Leuphana Universität Lüneburg

28. November 2018

***Verantwortung für das Wissen: Eine Analyse der „Zucker-Krankheit“ als
Verflechtung gesellschaftlicher Diskurse***

Dr. Liselotte Hermes da Fonseca

PUBLIKATION EINES FORSCHUNGSPROJEKTS:

VERANTWORTUNG FÜR DAS WISSEN:

EINE ANALYSE DER „ZUCKER-KRANKHEIT“ ALS VERFLECHTUNG GESELLSCHAFTLICHER DISKURSE.



Inhalt

- **Liselotte Hermes da Fonseca:** Multidimensionaler Seiltanz: Eine Einführung zum Auftakt.
- **Louisa Knoll, Marie Celine Nowek, Ben J. Werner:** Was sagen eigentlich die Kinder dazu? Bilder und Vorstellungen von Diabetes.
- **Marie-Christin Barge:** Ein Familien-Porträt: Unser Leben mit Diabetes Typ 1.
- **Ricarda Dehl, Jan-Hendrik Reimann, Sarah Wernicke:** Die Wahrnehmung von Diabetes Typ 1 in der Gesellschaft. Zum Zusammentreffen der Perspektiven.
- **Philipp Goebeler:** Diagnose Diabetes mellitus – eine gesellschaftliche Herausforderung?
- **Annelie Jung:** Die Vermarktung von Diabetes.
- **Fynn Freund:** Zucker und Diabetes im öffentlichen Bild.
- **Matthias Ecks, Asena Kipirti, Melek Atli:** Folgeerkrankungen und ihre ‚Wirkungen‘.
- **Gesa Lecht, Manfred Wülken:** Ursachen? Zur öffentlichen Wahrnehmung und Berichterstattung über die Ursachen der sogenannten ‚Volkskrankheit‘.
- **Franz Muncke:** Geschichte der medizinischen Technologien.
- **Jan-Alexander Krause:** Geschichte vom Insulin.
- **Christine Vick, Julia von Bezold, Ramona Zens:** Eine Analyse der Versorgung und rechtlichen Bedingungen durch die Krankenkassen und Ärzte.
- **Liselotte Hermes da Fonseca:** Kinderbücher erklären den Diabetes. Eine mehrstimmige Besprechung.
- **Liselotte Hermes da Fonseca:** Kein Schlusswort: Aufruf zum Mitmachen und zur Weiterführung.

Ausgangspunkt der Überlegungen für das Seminarprojekt waren die Erfahrungen aus dem Modul „Wissenschaft trägt Verantwortung“. Studenten durchlaufen dort den gesamten Prozess eines Forschungsprojekts und haben am Ende die Möglichkeit, ihre Ergebnisse in einem öffentlichen Rahmen zu präsentieren. Dabei wird immer wieder deutlich, wie sehr dieser Rahmen die kreative Zusammenarbeit fördert und die Begeisterung für die wissenschaftliche Arbeit zu wecken vermag. Diese Begeisterung war Ziel und Grundlage des interdisziplinären Seminars zum Thema „Diabetes“. Die öffentliche Debatte über die sogenannte „globale Volkskrankheit“ hat in den letzten Jahren immens zugenommen, so dass fast jeder zu wissen meint, was „Diabetes“ ist. Die Undifferenziertheit dieser Debatten führt u.a. dazu, dass Diabetes als selbst verschuldete „Zucker-Krankheit“ verstanden wird. Durch die entstehenden Kosten rücken so nicht nur die Patienten in den Fokus, sondern auch die Lebensmittelindustrie, die Pharmaindustrie und die

Krankenkassen. Diese diskursiven Verflechtungen der institutionellen, öffentlichen und individuellen Reden und ihre Wirkungen auf die Betroffenen sollten im ersten Schritt des Projektes untersucht werden.

Die Ergebnisse der Forschungsprojekte werden nun als Buch veröffentlicht und an die Betroffenen und beteiligten Institutionen zurückgegeben. Das soll nicht nur ermöglichen, die Wissensgebiete, ihre Diskurse, Zusammenhänge und Wirkungen zu reflektieren und somit gezielter zu befragen. Im kommenden Semester wird diese Publikation als Grundlage für ein Folgeseminar dienen, mit dem Ziel einer kontinuierlich wachsenden Online-Publikation mit Hilfe von MyWiki. Damit können die Studenten nicht nur voneinander lernen, eine Reflektion der Verflechtungen von Wissensgebieten und ihre Bedeutung für die Wissenschaft wie auch für die Öffentlichkeit wird möglich.

→ KONTAKT

Dr. Liselotte Hermes da Fonseca
hermes_da_fonseca@leuphana.de





LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Tag der Lehre 2018

Lernen und Lehren gemeinsam gestalten – Liberal Education an der Leuphana

Leuphana Universität Lüneburg

28. November 2018

Curriculumsentwicklung

Lehramt an berufsbildenden Schulen – Sozialpädagogik

Prof. Dr. Philipp Sandermann

CURRICULUMSENTWICKLUNG LEHRAMT AN BERUFSBILDENDEN SCHULEN – SOZIALPÄDAGOGIK



Durch die Umstrukturierung der Studienprogramme zur Sozialpädagogik werden Studierende sowohl auf eine Tätigkeit an berufsbildenden Schulen als auch auf sozialpädagogische Leitungsfunktionen im Bereich Planung und Fortbildung sowie auf einen Karriereweg in der Wissenschaft vorbereitet.

Die Curriculumentwicklung unter Einbeziehung vielfältiger Statusgruppen erreichte, dass im **Bachelor**-Studienprogramm „Sozialpädagogik“ ein Profil geschaffen wurde, in dem sich unterschiedliche Prüfungsformen, international und bundesweit anschlussfähige Modulzuschnitte, ein Internationalisierungs-Slot für outgoing und incoming students sowie polyvalent anschlussfähige fachwissenschaftliche und fachdidaktische Inhalte finden. Das Studienprogramm ist in seinem Aufbau dezidiert forschungsorientiert. Das betrifft auch die methodische Ausbildung der Studierenden.

Im **Master**-Studienprogramm „Lehramt an berufsbildenden Schulen, Fachrichtung Sozialpädagogik“ konnten aufgrund der bestehenden Ländervorgaben zum Lehramtsstudium vergleichsweise weniger Polyvalenz und Internationalisierungsoptionen geschaffen werden. Gleichwohl findet sich hier eine inhaltlich stimmige Gesamtstruktur mit deutlicher Forschungsorientierung und eine an das Bachelor-Studienprogramm konsekutiv anschließende Struktur der Modulinhalte.

→ Prof. Dr. Philipp Sandermann
Institut für Sozialarbeit und
Sozialpädagogik (IFSP)
philipp.sandermann@leuphana.de





LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Tag der Lehre 2018

Lernen und Lehren gemeinsam gestalten – Liberal Education an der Leuphana

Leuphana Universität Lüneburg

28. November 2018

AG Inklusion in der Lehramtsbildung

Prof. Dr. Jessica Süßenbach

AG INKLUSION IN DER LEHRAMTSBILDUNG

AUSGANGSLAGE

Die Entwicklung eines inklusiven Schulsystems und damit die Vorbereitung von Lehrkräften auf das Unterrichten in inklusiven Settings ist aktuell eine der wichtigsten Aufgaben im Bildungswesen. Bisher ist inklusionsrelevantes Wissen in den Lehramtscurricula allerdings noch nicht ausreichend verankert. Deswegen gilt es nun, die vorhandene Expertise der Lehrenden weiter zu vernetzen und auszubauen, um langfristig eine kohärente Modulstruktur in den Lehramtsstudiengängen zu entwickeln. Hierzu bedarf es neben der AG Inklusion einer personellen Unterstützung, die zukünftig die angebahnten Implementationsprozesse koordiniert und begleitet. Die zentrale Herausforderung besteht dabei in einer zielorientierten Moderation des Austausches zwischen dem Professionalisierungsbereich sowie den Fachwissenschaften und Fachdidaktiken. Zudem ist die Kooperation mit externen Partnern ein wichtiger Baustein inklusiver Lehrerbildung.

BEFRAGUNG

Im Herbst 2017 wurden alle Fächer und die Professionalisierungsbereiche Bildungswissenschaften und Psychologie zu *Inklusion im Lehramtsstudium* befragt. Abgefragt wurden sowohl Aktivitäten und Akteure, Relevanz des Themas sowie Austauschbedarfe im Kollegium.

Ergebnisse

Die Beschäftigung mit Inklusionsinhalten im bildungswissenschaftlichen Bereich des Lehramtsstudiums wird von allen Befragten für *sehr wichtig* oder *wichtig* gehalten, doch auch in den Bereichen der Fachdidaktiken und Praktika sieht die große Mehrheit die Notwendigkeit einer entsprechenden Verankerung. Erfreulicherweise werden Inklusionsinhalte (in einem weiten Verständnis von Inklusion) zumindest punktuell bereits in allen fachlichen Bereichen behandelt oder sind in Planung.



AUSBLICK

Die Entwicklung bedarfsgerechter Fortbildungs- und Austauschangebote setzt einen differenzierten Diskurs zu Inklusion im Kollegium voraus. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die jeweiligen theoretischen Zugänge und Lehrkonzeptionen innerhalb der Fakultät Bildung mit ihren unterschiedlichen Fachkulturen entsprechend divers angelegt sind. Angebahnt wird aktuell eine systematische Implementation von Inklusionsinhalten in die Lehramtscurricula über ein Profilstudium Inklusion.

Welche Personen/Personengruppen beschäftigen sich in Ihrem Fach bereits mit inklusiver Lehrerbildung?



Werden in der Lehre Ihres Fachs bereits Inklusionsinhalte berücksichtigt?



Falls inklusionsbezogene Inhalte berücksichtigt werden oder geplant sind, sind diese im Curriculum des Lehramtsstudiums verankert?



Leitung

Prof. Dr. Jessica Süßenbach
Studiendekanin der Fakultät Bildung
Institut für Bewegung, Sport und Gesundheit (IBSG)

Koordinative Unterstützung

Sabine Teichmüller, Fakultät Bildung
Verena Eickhoff, Lehrservice





LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Tag der Lehre 2018

Lernen und Lehren gemeinsam gestalten – Liberal Education an der Leuphana

Leuphana Universität Lüneburg

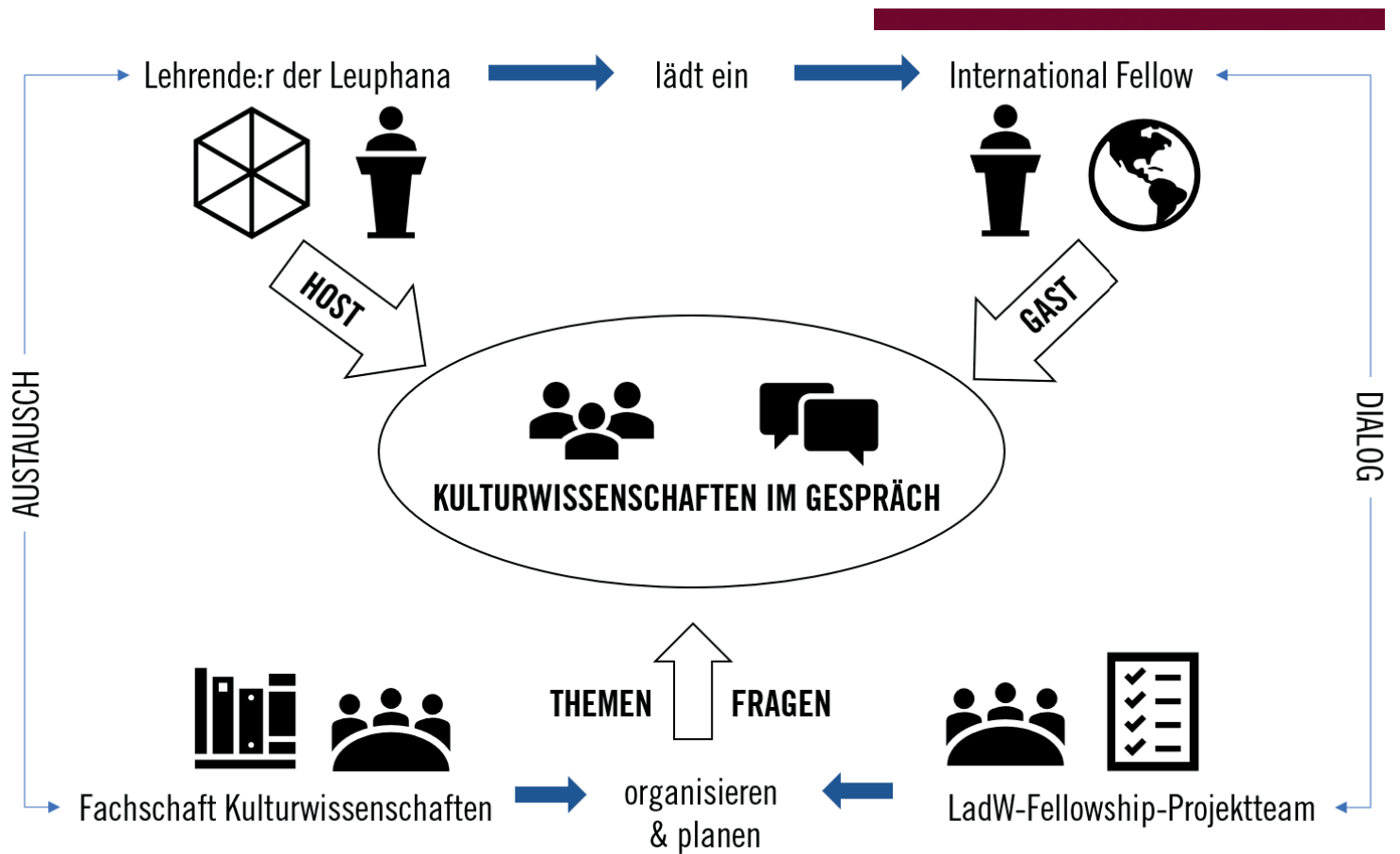
28. November 2018

International Fellowships Kulturwissenschaften

Prof. Dr. Roberto Nigro

INTERNATIONAL FELLOWSHIPS

KULTURWISSENSCHAFTEN



Das Projekt bereichert die Lehre in den kulturwissenschaftlichen Studiengängen mit Vorträgen von internationalen Gästen und bietet neue Impulse zur Reflexion und Weiterentwicklung der Studienprogramme, die für die laufenden Reformdiskussionen fruchtbar sind. Internationale Fellows sind eingeladen, in verschiedenen Formaten und ausgewählten Lehrveranstaltungen ihre Lehr- und Lernkulturen einzubringen, um einen fakultätsweiten Dialog über die Lehre anzuregen.

Dafür wurde die Reihe „Kulturwissenschaften im Gespräch – Internationale Impulse für die Lehre“ in gemeinsamer Initiative mit der Fakultät und Fachschaft Kulturwissenschaften und dem Lehrservice ins Leben gerufen. Sie befördert den Erfahrungsaustausch zwischen Studierenden, Lehrenden und den Gästen über zentrale Themen der kulturwissenschaftlichen Studiengänge. Die Fellows tragen somit unmittelbar zum Diskurs über die Ausgestaltung der Lehre und das Selbstverständnis der Lüneburger Kulturwissenschaften bei.

→ PRODEKAN INTERNATIONALISIERUNG:
PROF. DR. ROBERTO NIGRO



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Tag der Lehre 2018

Lernen und Lehren gemeinsam gestalten – Liberal Education an der Leuphana

Leuphana Universität Lüneburg

28. November 2018

Transkulturelle Studien - Lehrentwicklungsprojekt
Prof. (apl.) Dr. Martin Pries, Prof. (apl.) Dr. Peter Pez

TRANSKULTURELLE STUDIEN - LEHRENT- WICKLUNGSPROJEKT



Das Reisen bildet sehr; es entwöhnt von allen Vorurteilen des Volkes, des Glaubens, der Familie, der Erziehung. Es gibt den humanen duldsamen Sinn, den allgemeinen Charakter. Wer dagegen nichts sah, was ihn in der Sphäre, worin er lebt, umgibt, hält leicht alles für notwendig und einzig in der Welt, weil es in seiner Heimat dafür gilt. Immanuel Kant



„Transkulturelle Studien“ ist der Titel einer von den Professoren Martin Pries und Peter Pez bisher innerhalb des Major Kulturwissenschaften angebotenen Lehrveranstaltung. Sie setzt wissenschaftstheoretisch an der Multiperspektivität der Stadt- und Kulturräumforschung sowie didaktisch an dem erfahrungsbasierten ‚Lernen am anderen Ort‘ an. Die „Transkulturellen Studien“ bestehen aus drei Teilen: intensiv vorbereitenden Seminaren und begleitenden Veranstaltungen, einer ca. zweiwöchigen ‚großen Exkursion‘ sowie einem nachbereitenden öffentlichen Kolloquium mit studentischen Präsentationen. Nach dem Themenort Namibia im WiSe 2017/18 und Rumänien im SoSe 2018 beschäftigen sich die transkulturellen Studien im WiSe 2018/19 mit Vietnam/Kambodscha.

Ziel der Weiterentwicklung dieser Lehrveranstaltung ist es, die beiden im Arbeitstitel ‚Interdisziplinäre Exkursionen‘ anklingenden Elemente zu stärken, nämlich die Synthese verschiedener disziplinärer Perspektiven auf den gleichen Erkenntnisgegenstand und die Teilhabe an den besonderen Erfahrungen, die das wissenschaftliche Arbeiten vor Ort mit sich bringt. Eine der Schlüsselmaßnahmen ist der Transfer des bewährten Formats in das Komplementärstudium des Colleges. Mit dieser leuphanaspezifischen Option können Zielgruppe und Wirkung der „Transkulturellen Studien“ erheblich erweitert werden: Nicht nur erhöht die Ansprache von Student:innen aller Fachrichtungen Anzahl und Heterogenität der Teilnehmer:innen, auch wird ein differenziertes Team Teaching ermöglicht, indem Lehrende anderer Fächer/Fakultäten sowohl ihre eigene Lehrveranstaltung auf das Thema der Transkulturellen Studien ausrichten als auch mit ihren Studierenden an der jeweiligen Exkursion teilnehmen sowie eigene (Drittmittel-) Projekte und Kooperationspartnerschaften konzeptionell einbringen.

Die erzielte Steigerung fachlicher und personaler Heterogenität lässt sich produktiv in einen interdisziplinären Lehr-/Lernprozess ummünzen. Der vermehrte organisatorische Bedarf wird durch eine projektfinanzierte Hilfskraft, die gleichzeitig als teilnehmende ‚student consultant‘ fungiert, gedeckt.

→ Prof. (apl.) Dr. Martin Pries
Prof. (apl.) Dr. Peter Pez



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Tag der Lehre 2018

Lernen und Lehren gemeinsam gestalten – Liberal Education an der Leuphana

Leuphana Universität Lüneburg

28. November 2018

***Initiation und Stabilisation personaler Transformationsprozesse zum
nachhaltigen Konsum***
Pascal Frank

INITIATION UND STABILISATION PERSONALER TRANSFORMATIONSPROZESSE ZUM NACHHALTIGEN KONSUM

Kontext

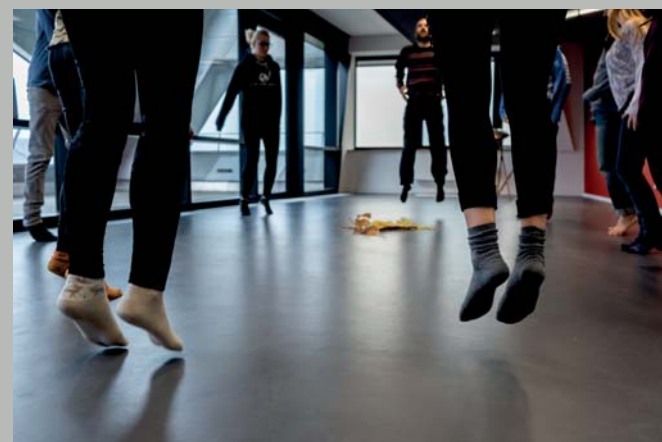
Der ökologische Fußabdruck der Menschheit nimmt trotz intensiver globaler Bemühungen ungebremst weiter zu. Zahlreiche Studien weisen dabei aus, dass das individuelle Konsumverhalten der Bürger:innen hierzu einen zentralen Beitrag leistet. In der Hochschullehre wird es daher in Programmen wie der „Bildung für nachhaltigen Konsum“ (BNK) adressiert. BNK fokussiert bis dato allerdings schwerpunktmäßig kognitive Kompetenzen von Studierenden, obgleich die aktuelle Forschung zunehmend die Wichtigkeit von personalen, vor allem affektiv-motivationalen Kompetenzen betont. Die Veranstaltung versucht, diesem Defizit durch einen (selbst-)erfahrungsbasierten und (selbst-)beforschenden Zugang zu BNK zu beheben.

Ziel des Projekts

Die Studierenden konzipieren im Rahmen des Seminars persönliche Konsumtransformationsprojekte, die sie umsetzen und wissenschaftlich reflektieren (z.B. vegetarische/vegane Ernährung). Während des Seminars beobachten sie dann die inneren Prozesse, welche durch die Konsumtransformation ausgelöst werden. Hierfür erlernen sie verschiedene selbstbeobachtende Methoden wie Achtsamkeitstrainings, Reflexionstagebücher u.a. Darüber hinaus bekommen die Studierenden eine Reihe von Techniken an die Hand, welche sie bei der Umsetzung ihrer Projekte unterstützen. Schließlich werden ihnen Forschungsmethoden an die Hand gegeben, die eine wissenschaftliche Reflexion ermöglichen.

Lessons Learned

Die meisten Studierenden berichten von nachhaltigen Verstärkungen ihrer Konsumveränderungen aufgrund der Seminarteilnahme. Studierende schildern außerdem wichtige Einsichten in die Schwierigkeiten von Konsumveränderung, demonstrieren verbesserte Selbstbeobachtungsfähigkeiten und haben das Gefühl, sich selbst insgesamt besser kennengelernt zu haben. Einige Teilnehmenden berichten auch von wichtigen Lerneffekten, die über den unmittelbaren Inhalt des Seminars hinausgehen und sie dazu befähigen, Veränderungsprozesse in anderen Lebenskontexten erfolgreich zu gestalten. Zentrale Herausforderung des Seminars ist die dauerhafte Auseinandersetzung mit persönlichen affektiv-motivationalen Prozessen. Die Lehrenden müssen die Fähigkeit mitbringen, diese Prozesse auszuhalten und kompetent zu begleiten.



→ Pascal Frank
Institut für Umweltkommunikation (INFU)
pascal.frank@leuphana.de





LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Tag der Lehre 2018

Lernen und Lehren gemeinsam gestalten – Liberal Education an der Leuphana

Leuphana Universität Lüneburg

28. November 2018

Lehrpreis



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Tag der Lehre 2018

Lernen und Lehren gemeinsam gestalten – Liberal Education an der Leuphana

Leuphana Universität Lüneburg

28. November 2018

Psychologie – Die Wissenschaft und ihre gesellschaftliche Bedeutung

Prof. Dr. David Loschelder

PSYCHOLOGIE – DIE WISSENSCHAFT UND IHRE GESELLSCHAFTLICHE BEDEUTUNG LEHRPREIS 2018



In 14 interaktiven Vorlesungsterminen zur angewandten Psychologie werden vielfältige gesellschaftliche Fragen methodisch und wissenschaftlich beleuchtet - etwa:

- Wen finden wir attraktiv und nett?
- Wann und wieso verhalten sich Personen umweltbewusst?
- Führt mehr Polizei zu mehr oder weniger Kriminalität? Fördern Ego-Shooter aggressives Verhalten?
- Wirkt Werbung?
- Sollte ich ein Einstiegsgehalt von 48,000€ oder 47,850€ oder 47,823.34€ fordern?
- Was sagt die Selbstkontrolle von Kindern über deren späteres Einkommen, Kriminalität und Beziehungszufriedenheit vorher?
- Wie valide berichten Augenzeugen? Warum sind Sport-Teams in schwarzen Trikots womöglich erfolgreicher und wann brillieren bzw. versagen Fußballprofis am Elfmeterpunkt?

Die Vorlesung vermittelt zentrale Forschungsmethoden und statistische Grundkenntnisse der angewandten Psychologie und widmet sich der Frage, wie die Psychologie in vielfältigen Bereichen unserer Gesellschaft das menschliche Verhalten beeinflussen und verändern kann.



→ Prof. Dr. David Loschelder
Institut für Management & Organisation (IMO)
david.loschelder@leuphana.de





LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Tag der Lehre 2018

Lernen und Lehren gemeinsam gestalten – Liberal Education an der Leuphana

Leuphana Universität Lüneburg

28. November 2018

Lehrservice



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Tag der Lehre 2018

Lernen und Lehren gemeinsam gestalten – Liberal Education an der Leuphana

Leuphana Universität Lüneburg

28. November 2018

Diversitätsorientierte Bildung

Verena Eickhoff

DIVERSITÄTS-ORIENTIERTE BILDUNG



Das Ziel der Leuphana ist es, die Diversität ihrer Mitglieder anzuerkennen, bewusst zu fördern und sie mittels geeigneter Erfahrungs- und Reflexionsangebote für Lehr- und Lernprozesse fruchtbar zu machen.

DIVERSITÄTSORIENTIERTE LEHRE

- ... reflektiert Diversität als Kontextbedingung des universitären Lehrens und Lernens und ...
- ... berücksichtigt Diversität bei der methodisch-didaktischen und inhaltlichen Konzeption sowie Durchführung der Lehre
- ... bereitet Studierende auf das Arbeiten in Berufsfeldern und das Gestalten einer Gesellschaft vor, die durch Diversität geprägt sind und dadurch vielfältige Chancen, aber auch Widersprüche und Herausforderungen erzeugen.
- ... zielt darauf, Bildung durch Diversität als Lerngegenstand zu ermöglichen und ...
- ... vergisst dabei nicht, Zusammenhänge zwischen Diversität und Ungleichheit zu beachten.
- ... versteht Diversität als Rhizom von Unterschieden und Gemeinsamkeiten, deren Bedeutung je nach Kontext variiert.

DIVERSITÄT IM LEHR- UND LERNPROZESS

Lehr-Lern-Situationen und -Prozesse werden durch verschiedene Faktoren beeinflusst. Je nach Betrachtungsebene können verschiedene Diversitätskategorien relevant werden und in Wechselwirkung zu den jeweiligen Rahmenbedingungen treten. Diversitätsorientierte Lehre reflektiert sowohl verschiedene Diversitätskategorien als auch Bedingungsfaktoren von Lehre und Studium. Dazu gehören u.a.:

- » **individuelle Ausgangsbedingungen**
 - seitens der Studierenden
 - seitens der Lehrperson
- » **Interaktionskontext**
- » **institutionelle Rahmenbedingungen**
- » **Lehrmaterial**

LERNRELEVANTE HETEROGENITÄTSMERKMALE

- » Studienmotivation
- » studienrelevantes Vorwissen
- » Lernstrategien
- » affektiv-motivationale Aspekte wie
 - Selbstwirksamkeitsüberzeugungen
 - Ablenkungs- u. Aufschiebeverhalten
 - Emotionen wie Angst vor Misserfolg
 - Un-/Gewissheitsorientierung
- » bevorzugte Lehr-/Lernformen
- » sprachliche Kompetenzen
- » Intelligenz
- » Fachdisziplin
- » Studienerfahrung/Semester
- » soziale Eingebundenheit in die Uni

DIVERSITÄT hat viele Facetten. In Konzepten des Diversity Managements liegt der Fokus auf sozialen **KATEGORIEN**. Diese können in der Lehre unmittelbar wirksam sein, oftmals beeinflussen sie Lehren und Lernen jedoch

SOZIALE DIVERSITÄT

- » Alter
- » Geschlecht
- » soziale Herkunft
- » Migrationsstatus
- » Ethnizität
- » Sorgeverpflichtungen
- » Dis_Ability
- » sexuelle Identität

indirekt. Als lernrelevanter gelten in der Lehr-Lern-Forschung andere Kategorien, die unter dem Schlagwort Heterogenität gesammelt werden.

Die Auflistung der Kategorien ist nicht vollständig!

KONTAKT
VERENA EICKHOFF
Referentin für
diversitätsorientierte Lehre
verena.eickhoff@leuphana.de





LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Tag der Lehre 2018

Lernen und Lehren gemeinsam gestalten – Liberal Education an der Leuphana

Leuphana Universität Lüneburg

28. November 2018

Digitale Lehre
Caroline Kärger

DIGITALE LEHRE



Die Leuphana verfolgt ein komplexes und breites Verständnis digitalen Lernens und Lehrens, das über ein klassisches Verständnis von E-Learning hinausgeht. Digitale Lehre umfasst an der Leuphana sowohl Lernarrangements, Lernmaterialien und Lernaufgaben als auch darüber hinausgehende Prozesse der Planung, Verwaltung und Organisation von Lehre und Lernen, die Produktion und Distribution von Inhalten, die Unterstützung und Ermöglichung von Kommunikation, Kooperation und Kollaboration sowie Auseinandersetzung mit Digitalität und Digitalisierung als Lerngegenstand.

Der Einsatz digitaler Technologien und Szenarien erweitert damit die Methoden- und Medienvielfalt im Lehren und Lernen und bietet folgende **Möglichkeiten**:

- Ermöglichung von zeit- und ortsunabhängigem synchronen und asynchronen Lehren und Lernen
- Förderung von adaptivem, inklusivem, individualitäts- und **diversitätsorientiertem Lehren** und Lernen
- Ausrichtung an den Bedürfnissen und **Erfahrungen** von Lernenden und Lehrenden bei gleichzeitiger Berücksichtigung disziplinär-fachlicher Erfordernisse
- Bereicherung verschiedener Lernphasen durch den Zugriff auf digitale Informationsressourcen, Daten, Medien und Lernobjekte
- Schaffung von **Dialogräumen** und Verbesserung der Kommunikation zwischen Lernenden sowie zwischen Lernenden und Lehrenden
- Ermöglichung eines interaktiven **inter- und transdisziplinärem** Umgangs mit Lerngegenständen

→ **KONTAKT**
CAROLINE KÄRGER
Referentin für digitale Lehre
caroline.kaerger@leuphana.de



VON DER IDEE ZUR UMSETZUNG – ANGEBOTE DES LEHRSERVICE IM BEREICH DIGITALES LEHREN UND LERNEN

- ✓ Fachlich-mediendidaktische und prozessbegleitende **Beratung** zum Einsatz digitaler Medien, Werkzeuge und Lehr-Lernszenarien
- ✓ **Beratung** bei Antragstellungen zu Projekten bzw. (Weiter-)Entwicklungen im Bereich digitalen Lehrens und Lernens
- ✓ **Informationen** und **Expertise** zu digitalem Lehren und Lernen
- ✓ **Unterstützung** und Beratung bei der (Weiter-)Entwicklung von Lehrveranstaltungen, Studienprogrammen und Curricula
- ✓ **Konzeption**, Organisation und Durchführung von Workshops
- ✓ **Initiierung** und **Gestaltung** von Dialog- und Austausch-formaten/Veranstaltungen
- ✓ **Vernetzung** von internen und externen Akteur_innen zum Erfahrungs- und Wissenstransfer





LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Tag der Lehre 2018

Lernen und Lehren gemeinsam gestalten – Liberal Education an der Leuphana

Leuphana Universität Lüneburg

28. November 2018

Inter- und Transdisziplinäre Lehre
Karsten Stempel

INTER- UND TRANS-DISZIPLINÄRE LEHRE



„[...] the solution to our societal, political, intellectual, and economic problems does not simply lie in the accumulation of more and more knowledge. What is needed today is a better understanding of the relations between fields of knowledge, [and] a better grasp of the ways knowledge produced in the academy moves into society [...].“

(Robert Frodeman, Oxford Handbook of Interdisciplinarity, 2010)

Lehre inter- bzw. transdisziplinär auszurichten, berührt nicht nur eine grundlegende erkenntnistheoretische Dimension, weil sie die Kontingenz universitärer Arbeitsweisen, Fachkulturen oder Erkenntnisse bewusst macht, sondern sie macht auch konkrete materielle Effekte erforderlich, z. B. indem lang etablierte Verfahren oder Institutionen weiterzuentwickeln sind. Das Unterstützungsangebot des Lehrservice im inter- und transdisziplinären Bereich ist dementsprechend weit und offen:

- ⊕ von Reflexion über Beratung bis hin zu Unterstützung von Anträgen oder Begleitung der Umsetzung für konkrete Lehre;
- ⊕ Förderung der Weiterentwicklung entsprechend günstiger Rahmenbedingungen auf verschiedene Weise.

→ **KARSTEN STEMPEL**
Referent für Inter- und
Transdisziplinäre Lehre
karsten.stempel@leuphana.de



ZUR EINORDNUNG

Inter- und Transdisziplinarität stellen exponierte Termini des Wissenschaftsdiskurses dar. Dies gilt an der Leuphana Universität Lüneburg in besonderem Maße: Unter anderem mit ihrem spezifischen Studienmodell – fachübergreifende Forschung und Lehre in den Schools – und der jüngeren Positionierung als Universität für die Zivilgesellschaft des 21. Jahrhunderts liegen Inter- und Transdisziplinarität im Fokus der universitären Strategie.

Interdisziplinäre Lehre kann auf drei Ebenen Fachgrenzen überschreiten: mit dem Thema bzw. dem Erkenntnisgegenstand oder durch die Verbindung verschiedener disziplinärer Kulturen (Methoden, Termini, Paradigmen u. ä.) entweder des Lehrpersonals oder der Student_innen. In jeder Dimension geht es darum, das Andere der jeweils beteiligten fachlichen Perspektiven zur Kenntnis zu nehmen und synergetisch wirksam werden zu lassen.

Transdisziplinäre Lehre strebt an, Methoden, Theorien, Konzepte oder Erkenntnisse über fachliche, ggf. universitäre Grenzen hinweg zu kommunizieren bzw. interagieren zu lassen. Es soll um die Transzendenz von Trennungen gehen, um der Komplexität bestimmter Themen oder Fragestellungen gerecht zu werden. So unterstützt die Leuphana Kollaborationen zwischen Vertreter_innen universitärer Fächer mit einander ebenso wie mit Akteuren außerhalb der Universität, z. B. aus Politik, Wirtschaft oder Nichtregierungsorganisationen.





LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Tag der Lehre 2018

Lernen und Lehren gemeinsam gestalten – Liberal Education an der Leuphana

Leuphana Universität Lüneburg

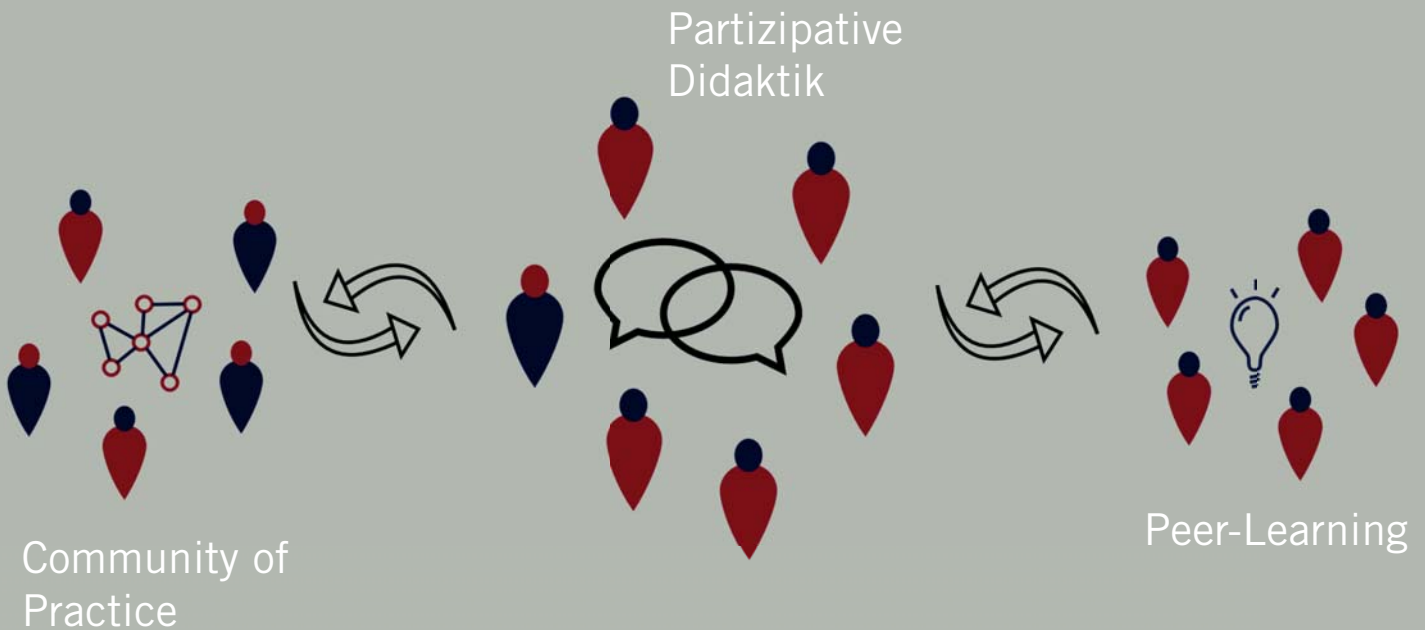
28. November 2018

Dialogorientierte Lehre

Dr. Judith Gurr

DIALOGORIENTIERTE LEHRE

LERNEN ALS SOZIALER PROZESS



DIALOG ALS HALTUNG

DIALOG IN DER LEHRE

An der Leuphana als Präsenzuniversität eröffnet der Dialog zwischen Lehrenden und Studierenden Räume für Widersprüche, die Entwicklung argumentativer Kompetenz und das Wahrnehmen der geteilten Verantwortung für Lehre. Dialog, nicht nur verstanden als Meinungs austausch, sondern als Form der Begegnung - inhaltlich und zwischenmenschlich, wird so zum Ausgangspunkt für gemeinschaftliche Gestaltungsprozesse. Im Zentrum dieser Prozesse stehen **Interaktion** und **Partizipation**, angestoßen z. B. durch aktivierende Methoden, Formate der kooperativen Wissenskonstruktion oder **(Peer-)Feedback**.

Für Beratung und Unterstützung bei der Konzeption und Umsetzung von Dialog in und über Lehre kontaktieren Sie mich gerne.

→ **DR. JUDITH GURR**
Referentin für dialogorientierte Lehre
judith.gurr@leuphana.de





LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Tag der Lehre 2018

Lernen und Lehren gemeinsam gestalten – Liberal Education an der Leuphana

Leuphana Universität Lüneburg

28. November 2018

Erfahrungsorientierte Lehre

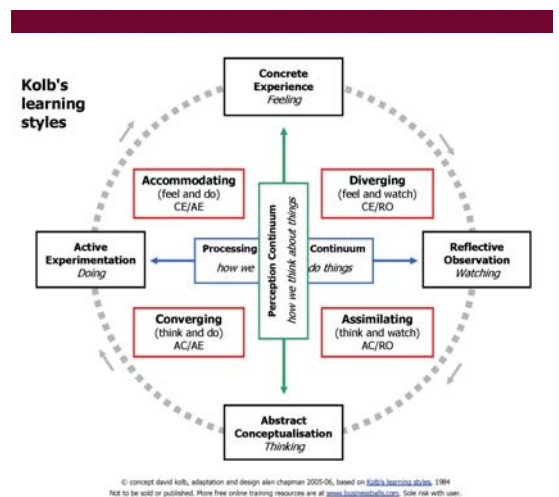
Nathan Clendenin

ERFAHRUNGSORIENTIERTE LEHRE



“Education might be defined as an emancipation and enlargement of experience” (Dewey 1933)

Die Leuphana Universität Lüneburg versteht sich als **handlungsorientierte Universität**, in der Studierende ins eigene Handeln kommen. Dafür braucht es Einblicke in „Probierfelder“, in denen **praktische Beispiele und Erfahrungen** gesammelt werden können. In der Gestaltung von Lehre und Studium legt die Universität daher einen besonderen Schwerpunkt auf die **Interaktion zwischen Theorie und wissenschaftlicher sowie gesellschaftlicher Praxis**. Aus diesem Grund steht eine **erfahrungsorientierte Lehre** bezüglich ihrer Methoden und gestalterischen in engem Austausch mit den Ansätzen der dialogischen sowie inter- & transdisziplinären bzw. komplementären Lehre. Ein erfahrungsorientierter Dialog zwischen Theorie und Praxis in Studium und Lehre lässt sich z. B. durch die **Integration von Praxispartner_innen, die Reflexion eigener Forschungs- und Praxiserfahrungen, projektbasiertem Lernen und Service-Learning** erreichen. Über **Schnittstellen zwischen Hochschule und Gesellschaft** können praktische Erfahrungen und Bedarfe von Gesellschaft und Arbeitsmarkt von der Universität aufgenommen und umgekehrt wissenschaftliche Erkenntnisse und Reflexionsergebnisse in die Praxis transferiert werden.



„Learning is the process whereby knowledge is created through the **transformation of experience.**“
(Kolb, 1984)

Kolb's Experiential Learning Cycle –
Erfahrungsorientiertes Lernen in 4 Stufen:

1. Konkrete, eigene Erfahrung („having an experience“)
2. Reflexion dieser Erfahrung („reflecting an experience“)
3. Integration neuer Erkenntnisse in vorhandene (Wissens-) konzepte („knowing an experience“)
4. Praktische Erprobung der neuen Konzepte

→KONTAKT

Nathan Clendenin
Referent für
erfahrungsorientierte Lehre
clendenin@leuphana.de





LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Tag der Lehre 2018

Lernen und Lehren gemeinsam gestalten – Liberal Education an der Leuphana

Leuphana Universität Lüneburg

28. November 2018

Lehrservice

Dr. Julia Webersik, Norbert Sattler, Floris Knoll

LEHRSERVICE

INTERAKTIONSFELDER – ANGEBOTE – TEAM



Lehrentwicklung in fünf Interaktionsfeldern

UNSERE ANGEBOTE

Förderung von Lehrentwicklungsprojekten

Didaktische und kollegiale Beratung, Unterstützung bei der Einwerbung von Fördermitteln, Schulungen, Vernetzung, individuelle Betreuung nach Absprache

Begleitung von Reformprozessen auf Programmebene

Moderation, Koordination, Vernetzung, didaktische Beratung zur Curriculumsentwicklung

Austausch, Transfer und Community Building

Leuphana Salons, Impulsreihen, Newsletter, Vernetzungstreffen

Profilierung der Interaktionsfelder

Aufbau von Netzwerken zu den Interaktionsfeldern, Austausch mit der Fachcommunity und Wissenstransfer

Sichtbarmachen guter Lehre

Portal Lehre, Lehrpreise, Impulsreihe AUSGEZEICHNET

Weiterbildung

Zertifikatsprogramm, Workshops, Schulungen, individuelle Beratung und Feedback

Der Lehrservice der Leuphana ist der zentrale Knotenpunkt, über den Informationen und Erfahrungen zu Lehren, Lernen und Lehrentwicklung gebündelt und sichtbar gemacht.

Auf strategischer Ebene koordiniert der Lehrservice über das Format des Jour Fixe Studiendekane den lehrbezogenen Austausch zwischen Studiendekan*innen, den Leitungen der Schools und Präsidium.

Durch seine vielfältigen Aktivitäten unterstützt der Lehrservice die Leuphana bei der Weiterentwicklung ihres Lehrprofils und fördert, mit stetigem Blick auf aktuelle Entwicklungen der nationalen und internationalen Bildungslandschaft, hochschulweit gute Lehre.

TEAM

Dr. Julia Webersik

Leitung

Floris Knoll

Koordinator „Leuphana... auf dem Weg!“

Dr. Judith Gurr

Referentin für dialogorientierte Lehre

Caroline Kärger, Jan Lilje

Referent*in für digitale Lehre

Verena Eickhoff

Referentin für diversitätsorientierte Lehre

Nathan Clendenin

Referent für erfahrungsorientierte Lehre

Karsten Stempel

Referent für inter- und transdisziplinäre Lehre

Katharina Trostorff

Referentin für Kommunikation und Außendarstellung

Gesche Keding

Referentin für Lehrentwicklung (College)

Anke Brehl

Koordinatorin des Zertifikatsprogramms

→ LEHRSERVICE





LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Tag der Lehre 2018

Lernen und Lehren gemeinsam gestalten – Liberal Education an der Leuphana

Leuphana Universität Lüneburg

28. November 2018

SHIFT Your Perspective

Anke Brehl

SHIFT YOUR PERSPECTIVE

QUALITATIVES FEEDBACK IN DER LEHRE



SHIFT ist ein **qualitatives Feedbackverfahren**. Wir kommen in Ihre Lehrveranstaltung und unterstützen Sie im Dialog mit den Studierenden. Gemeinsam nehmen wir uns 45 Minuten Zeit und regen ein Gespräch über die Lehr-Lern-Situation an. Mithilfe einer Moderatorin aus unserem Team geben Sie und die Studierenden sich gegenseitig Feedback und übernehmen Verantwortung für ein gelingendes Lehren und Lernen.

☛ DAS MODERATORINNENTEAM



Anke Brehl Judith Braun Jana Fiedler Dr. Judith Gurr Kirsten Mülheims

WARUM?

- die Perspektive wechseln
- ins Gespräch kommen
- Veränderungen anstoßen
- Lehr- und Lernziele erreichen
- einen offenen Diskurs über die Lehr-Lernsituation anregen
- den Lehr-Lern-Flow erhalten oder wiederherstellen

SHIFT wird für die Mitte des Semesterverlaufes empfohlen, ist grundsätzlich aber auch zu anderen Zeitpunkten denkbar. Eine rechtzeitige Anmeldung wird auf Grund der begrenzten Kapazitäten empfohlen.

→ **KONTAKT**
Anke Brehl
Lehrservice
shift@leuphana.de





LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Tag der Lehre 2018

Lernen und Lehren gemeinsam gestalten – Liberal Education an der Leuphana

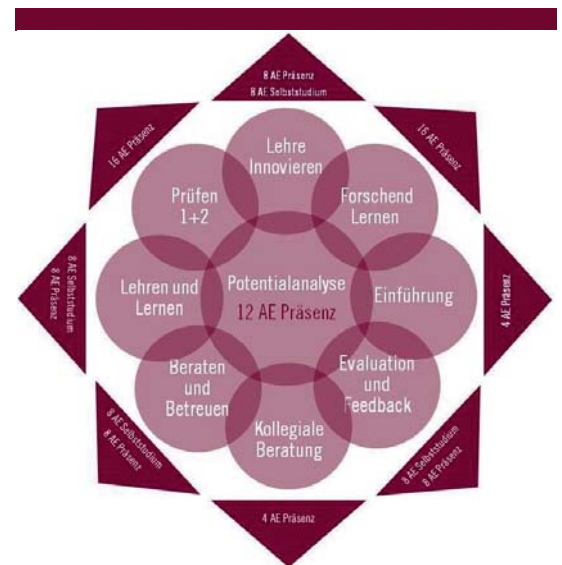
Leuphana Universität Lüneburg

28. November 2018

Leuphana. Lehre. Lernen. – Qualifizierung für Lehrende
Anke Brehl

LEUPHANA. LEHRE. LERNEN.

QUALIFIZIERUNG FÜR LEHRENDE



Lassen Sie sich durch Peers und Expert*innen in dem unterstützen, was Sie für Ihre Lehre ohnehin tun!

Lernziele bestimmen, Lehre planen, Gruppen moderieren, passende Prüfungen konzipieren und durchführen, Studierende beraten ... das sind u. a. Aufgaben, die Sie als Lehrende haben.

Das Zertifikatsprogramm beinhaltet **vielfältige Workshops und Impulsformate** rund um das Lehren und Lernen.

Wählen Sie einzelne Workshops nach Ihrem Bedarf oder aber entscheiden Sie sich für das Zertifikat.

LEUPHANA. LEHRE. LERNEN.

Für weitere Informationen und die Anmeldung besuchen Sie die Internetseite des Lehrservice:

»www.leuphana.de/lehrservice

Unser Angebot für Sie:

- **Qualifizierung für die Lehre:** Bekommen Sie Impulse für Ihre Lehre.
- **Arbeit an „Ihren“ Themen:** Bringen Sie Ihre Anliegen ein und finden Sie Anregungen und Lösungen.
- **Transfer in die Lehre:** Arbeiten Sie an Ihren Lehrvorhaben.
- **Reflektion und kollegialer Austausch:** Profitieren Sie vom Austausch mit anderen Lehrenden
- **Zertifikat:** Weisen Sie Ihr Engagement für Lehre mit einem Zertifikat nach.

→KONTAKT

Anke Brehl
Referentin für Lehrentwicklung
anke.brehl@leuphana.de





LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Tag der Lehre 2018

Lernen und Lehren gemeinsam gestalten – Liberal Education an der Leuphana

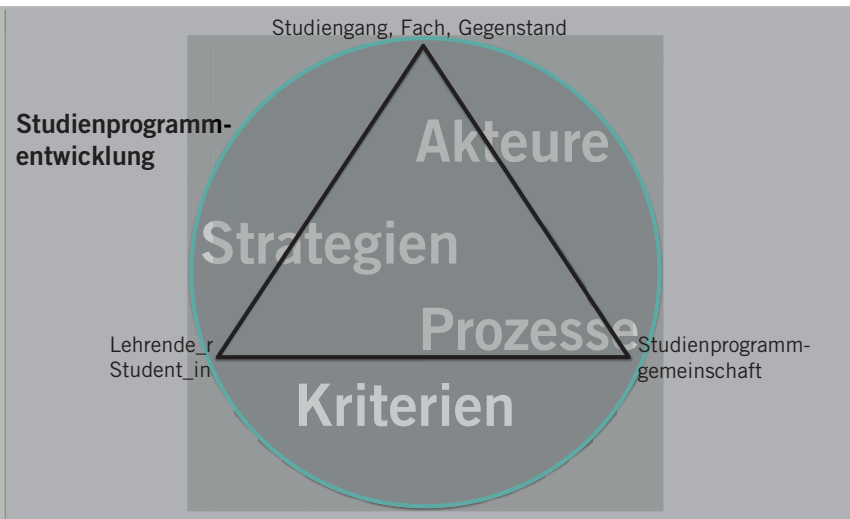
Leuphana Universität Lüneburg

28. November 2018

Leuphana. Lehre. Lernen. Plus – Zertifikat

Anke Brehl, Gesche Keding

LEUPHANA LEHRE LERNEN PLUS – ZERTIFIKAT



Lehre ist mehr als Lehren. Ihr Ziel ist vor allem Lernen. Eine zentrale Rahmenbedingung für Lernen ist ein kohärentes und plausibles Studienprogramm, dessen Lernziele für den Berufsweg nach dem Abschluss gute Anschlüsse ermöglichen.

- Aber was ist ein gutes Studienprogramm und wie erstellt man es?
- Wer macht da was?
- Wann ist ein Studienprogramm gut?
- Wie sieht so ein Prozess aus? Welche Strategien sind damit verknüpft?

Studienprogramme werden von Professor_innen entwickelt. Auch Mitarbeiter_innen des sogenannten „third space“ arbeiten an ihnen mit. Auf diese Aufgaben bereiten die vier Module des Zertifikatsprogramms „Leuphana.Lehre.Lernen Plus“ vor.

→ **LEHRSERVICE**

Die 4 Module im Überblick:

Modul 1: Studienprogrammentwicklung
Prof. Dr. Tobias Jenert
31.01. – 01.02.2019

Modul 2: Prozesse an Hochschulen gestalten
Dr. Doris Carstensen
09.05. – 10.05.2019

Modul 3: Lehrstrategien
Prof. Dr. Frank Linde
11.07. – 12.07.2019

Modul 4: Umsetzung und Transfer
Herbst 2019

Ansprechpartnerinnen:

Anke Brehl, brehl@leuphana.de
Gesche Keding, keding@leuphana.de
Team Lehrservice



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Tag der Lehre 2018

Lernen und Lehren gemeinsam gestalten – Liberal Education an der Leuphana

Leuphana Universität Lüneburg

28. November 2018

Sonstiges



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Tag der Lehre 2018

Lernen und Lehren gemeinsam gestalten – Liberal Education an der Leuphana

Leuphana Universität Lüneburg

28. November 2018

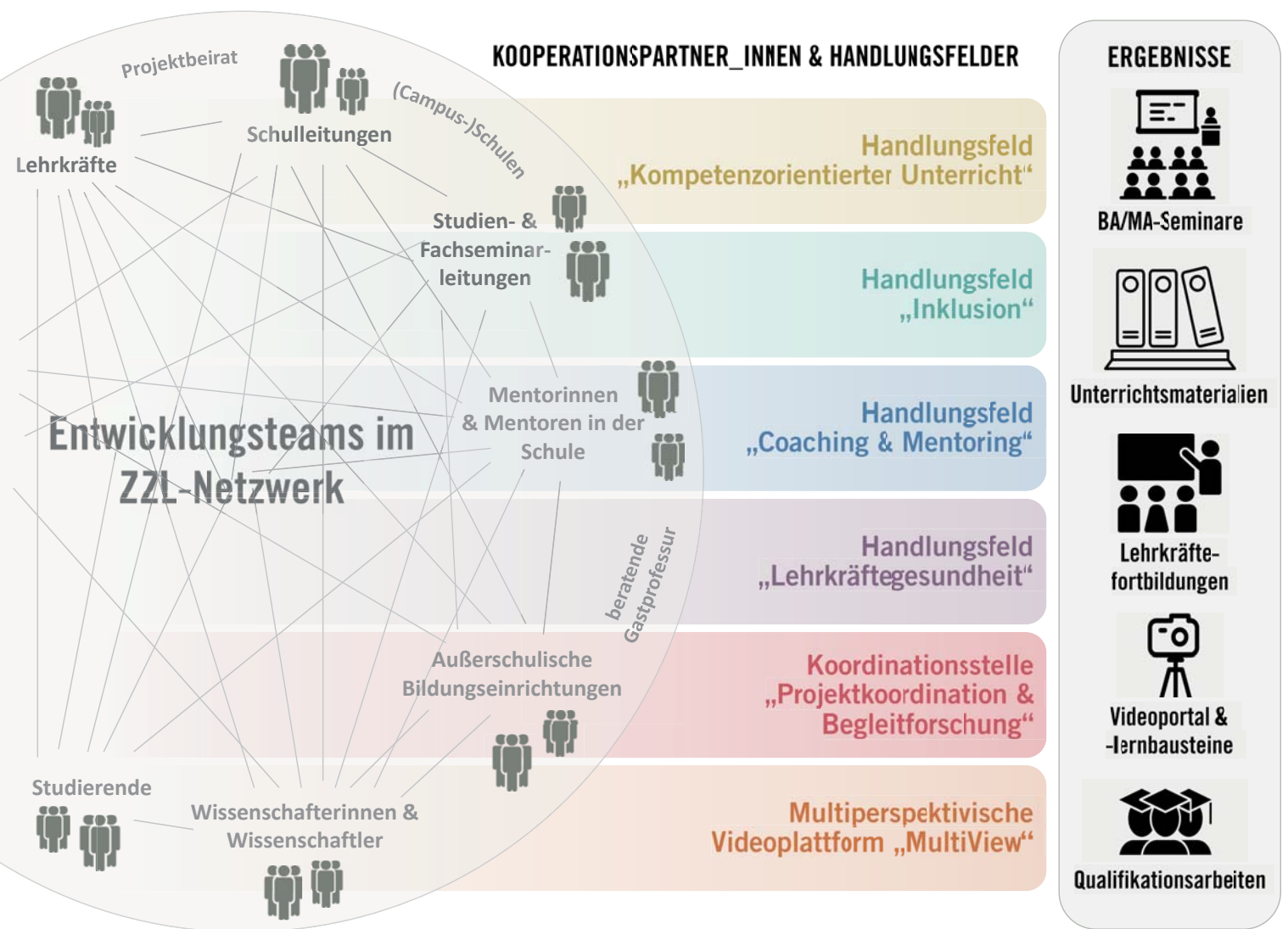
Das ZZL-Netzwerk

Robin Straub

DAS ZZL-NETZWERK

ZIELE DES ZZL-NETZWERKS

- Institutionen & phasenübergreifende Zusammenarbeit in 8 Entwicklungsteams mit Vertreter_innen aus Studium, Referendariat & Schuldienst
- Beteiligung von mehr als 80 Kooperationspartner_innen aus 25 Institutionen
- Entwicklung von Lehrveranstaltungen & Materialien für Universität & Schule
- Theorie-Praxis-Verzahnung & phasenübergreifende Professionalisierung



VERSTETIGUNG & TRANSFER

- Curriculare Verankerung der Lehr-Lern-Arrangements und Materialien in universitäre und (schul-)pädagogische Praxis
- Intensivierung der Kooperationsnetzwerke zwischen Studium, Referendariat & Schuldienst in Kooperation mit Prodekanat Vernetzung
- Ausbau des Fort- & Weiterbildungsangebots in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum für regionale Lehrkräftebildung
- fakultätsübergreifende Zusammenarbeit an der Leuphana: Lehrservice, Einrichtung f. Praxisstudien in der Lehrerbildung
- fortlaufende Qualitätssicherung und Austausch durch „ZZL-Tage“, Beiratssitzungen, Tagungen & Publikationen



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Tag der Lehre 2018

Lernen und Lehren gemeinsam gestalten – Liberal Education an der Leuphana

Leuphana Universität Lüneburg

28. November 2018

Transdisziplinäre Entwicklungsteams im ZZL-Netzwerk

Robin Straub

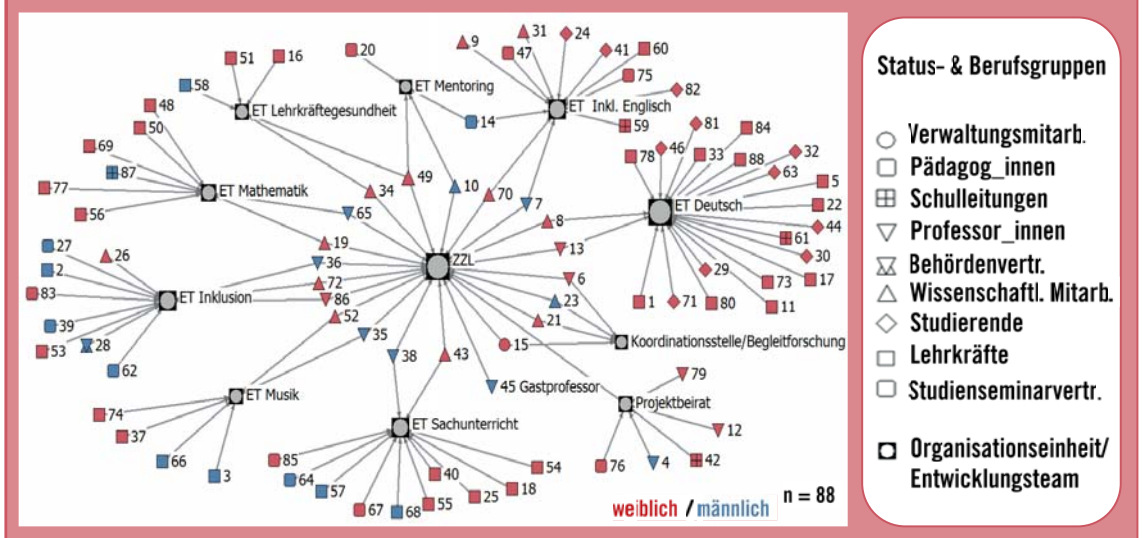
KOORDINATION & BEGLEITFORSCHUNG TRANSDISZIPLINÄRE ENTWICKLUNGSTEAMS IM ZZL-NETZWERK

LUTZ DOLLEREDER ROBIN STRAUB

HINTERGRUND

- Das **ZZL-Netzwerk** steht für eine phasenübergreifende Lehrkräfteprofessionalisierung.
- Es adressiert zentrale Problemlagen zu
 - ✓ **Kompetenzorientiertem Unterricht**
 - ✓ **Inklusion**
 - ✓ **Coaching & Mentoring**
 - ✓ **Lehrkräftegesundheit**
- Alleinstellungsmerkmal stellen die **8 transdisziplinären Entwicklungsteams** (Straub & Dollereider 2018 i. D.) aus Vertreter_innen der Phasen Studium, Referendariat & Schuldienst dar.
- Entwicklungsteamarbeit eröffnet **hybride Denk- & Arbeitsräume** (Zeichner 2010) und schlagen sich in institutionen- und phasenübergreifenden **Communities of Practice** (Wenger 2003) nieder.
- Somit leistet das ZZL-Netzwerk einen zentralen Beitrag zur **Theorie-Praxis-Verzahnung** in der Lehrkräfteausbildung (Villiger 2015).

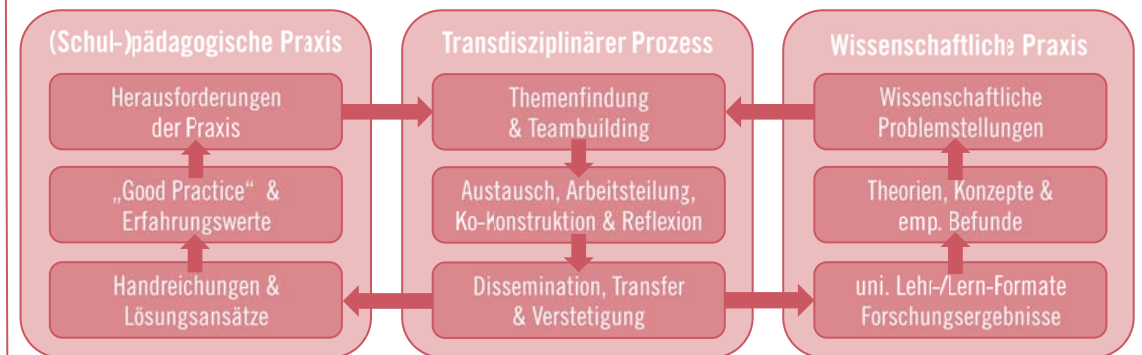
BETEILIGTE STATUS- UND BERUFSGRUPPEN IN DEN ENTWICKLUNGSTEAMS



GESTALTUNGSPRINZIPIEN TRANSDISZIPLINÄRE ENTWICKLUNGSTEAMARBEIT (Straub & Dollereider 2018 i. D.)



TRANSDISZIPLINÄRE FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSPROZESS (Lang et al. 2012)



LITERATUR

- Lang, D. J. et al. (2012). *Transdisciplinary research in sustainability science. Practice, principles, and challenges*. Sustainability Science, 7 (S1), 25–43.
- Straub, Robin/Dollereider, Lutz (2018): Transdisziplinäre Entwicklungsteams im ZZL-Netzwerk, Leuphana Universität Lüneburg. In: Jenne, J./Mieemann, K./Vock, M. (Hrsg.): Kooperation von Universität und Schule fördern. Schulen stärker, Lehrerbildung verbessern. 1. Auflage. Leverkusen: Verlag Barbara Budrich, S. 57–82.
- Wenger, E. (1998). *Communities of Practice. Learning Meaning and Identity*. New York: Cambridge University Press.
- Villiger, C. (2015). *Lehrer(innen)bildung zwischen Theorie und Praxis: Erörterungen zu einer ungelösten Problematik*. In C. Villiger & U. Trautwein (Hrsg.), *Zwischen Theorie und Praxis. Ansprüche und Möglichkeiten in der Lehrer(innen)bildung* (S. 9–17). Münster [u.a.]: Waxmann.
- Zeichner, K. (2010). Rethinking the Connections Between Campus Courses and Field Experiences in College- and University-Eased Teacher Education. *Journal of Teacher Education*, 61(1-2), 89–99.



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Tag der Lehre 2018

Lernen und Lehren gemeinsam gestalten – Liberal Education an der Leuphana

Leuphana Universität Lüneburg

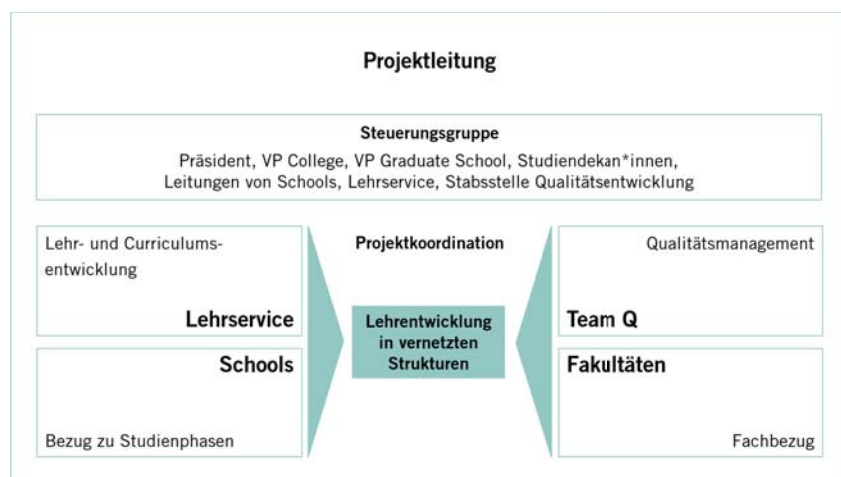
28. November 2018

Leuphana... auf dem Weg! – Netzwerk für Lehrentwicklung

Dr. Julia Webersik, Norbert Sattler, Floris Knoll

LEUPHANA... AUF DEM WEG!

NETZWERK FÜR LEHRENTWICKLUNG



ZIELE

Lehrentwicklung als Gemeinschaftsaufgabe, das ist der Grundgedanke des aus dem Qualitätspakt Lehre geförderten Projekts „Leuphana...auf dem Weg“ (LadW). Gute Lehre hängt ganz zentral von engagierten und kompetenten Lehrenden und Studierenden ab. Dieses Engagement zu fördern, die Umsetzung innovativer Konzepte und den Transfer guter Ideen und Erfahrungen zu ermöglichen sowie neue Impulse für die Weiterentwicklung von Lehre einzubringen, das sind die wesentlichen Ziele des LadW-Projekts. Um Strukturen für die gemeinsame Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre zu schaffen, wurde in der ersten Förderphase des LadW-Projekts ein **Netzwerk für Lehrentwicklung** auf- und in der zweiten Förderphase ausgebaut.

LEHRENTWICKLUNG IN VERNETZTEN STRUKTUREN

Inhaltlich orientiert sich das Projekt an **fünf Interaktionsfeldern**, auf die sich die Leuphana abgeleitet aus ihrem Bildungsideal einer Liberal Education in ihrer Universitätsentwicklungsplanung verständigt hat: **Bildung durch Dialog, Bildung durch digitale Lehr-Lern-Szenarien, Bildung durch Diversität, Bildung durch Erfahrung sowie Bildung durch Inter- und Transdisziplinarität.**

Engagierte Lehrende finden im LadW-Projekt **fachlich-personelle Unterstützungsangebote** für die Weiterentwicklung von Lehrveranstaltungen, Modulen und Studienprogrammen. Während die **Fachreferent*innen des Lehrservice** vor allem inhaltlich mit Bezug zu den Interaktionsfeldern unterstützen, bringen die **Qualitätsmanagementreferent*innen (QMR) der Fakultäten und Schools** ihre Kenntnisse aus der jeweiligen Einrichtung ein. Die **Projektmitglieder aus Team Q** steuern Ergebnissen der drei Systembefragungen bei, unterstützen bei der Evaluation und Kommunikation und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung und Reflexion der Lehrentwicklungsprojekte.

AUSSCHREIBUNG VON FÖRDERMITTELN

Über die Studiendekanate bzw. Schoolleitungen können Lehrende im Rahmen eines **halbjährlichen Ausschreibungsverfahrens** fachliche und/oder finanzielle Unterstützung für die weitere Planung und Umsetzung ihrer Vorhaben beantragen. Gefördert werden insbesondere nachhaltige Projekte mit Bezug zu den fünf Interaktionsfeldern, die einen Beitrag zur Profilbildung der Studienprogramme bzw. der Fakultät/School leisten. Informationen zu Fördermöglichkeiten erhalten Sie über die Qualitätsmanagementreferent*innen ihrer Fakultät bzw. School. **Geförderte Projekte und Hinweise zum Ausschreibungsverfahren** finden Sie unter www.leuphana.de/lehrentwicklungsprojekte.

→ **PROJEKT**
„LEUPHANA... AUF DEM WEG!“



TEAM

PROJEKTLEITUNG UND KOORDINATION

Prof. Dr. Markus Reihlen

Projektleitung

Dr. Julia Webersik

Operative Leitung

Floris Knoll

Projektkoordination

Katrin Soudil

Projektassistentz

LEHRSERVICE

Nathan Clendenin

Referent für erfahrungsorientierte Lehre

Verena Eickhoff

Referentin für diversitätsorientierte Lehre

Dr. Judith Gurr

Referentin für dialogorientierte Lehre

Caroline Kärgel

Referentin für digitale Lehre

Karsten Stempel

Referent für inter- und transdisziplinäre Lehre

SCHOOLS

Dr. Nadine Dablé

Referentin für Qualitätsmanagement Graduate School

Dr. Mareike Teigeler

Referentin für Qualitätsmanagement College

FAKULTÄTEN

Dr. Agnes Friedel

Referentin für Qualitätsmanagement Fakultät

Nachhaltigkeit

Cornelius Neuring

Referent für Qualitätsmanagement Fakultät

Wirtschaftswissenschaften

NN

Referent*in für Qualitätsmanagement Fakultät

Kulturwissenschaften

Sabine Teichmüller

Referentin für Qualitätsmanagement Fakultät Bildung

TEAM Q

Judith Braun

Referentin für Evaluation

Kirsten Mülheims

Referentin für Systembefragungen

Norbert Sattler

Referent für Kommunikation

Katharina Trostorff

Referentin für Evaluation



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Tag der Lehre 2018

Lernen und Lehren gemeinsam gestalten – Liberal Education an der Leuphana

Leuphana Universität Lüneburg

28. November 2018

Studierende



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Tag der Lehre 2018

Lernen und Lehren gemeinsam gestalten – Liberal Education an der Leuphana

Leuphana Universität Lüneburg

28. November 2018

Alternative Lehre
AStA Lüneburg

Macht mit!



Alternative LEHRE

**Alternative
LEHRE**
Programm im Wintersemester
2018/19:

Die linke Bewegung nach 1989
Distanzeinschätzungen im Straßenverkehr
Jugend bringt Politik in Bewegung
Ziviler Ungehorsam: Aktionstraining
Gebärdensprache
Politische Ökologie

Alle Informationen unter:
<https://asta-lueneburg.de/projekte/alternative-lehre/>
Anmeldung über
Mystudy.

Nehmen wir unsere
Lehre selbst in die Hand?

ohne Druck  Alternative
LEHRE ohne Zwang

AstA
Universität
Lüneburg

Das alternative Lehrprogramm *von Studis für Studis*

Wir haben ein unabhängiges, autonomes Lehrangebot geschaffen – Lehre von Studis für Studis. In den Lehrveranstaltungen sollen Student*innen die Möglichkeit bekommen, Themen zu vertiefen, welche in der Lehre aktuell nicht ausreichend Raum finden. Student*innen auf beiden Seiten der Veranstaltungen können tatsächlich freie Bildung erleben. Diejenigen, welche Veranstaltungen anbieten, können ihre Themen gleichberechtigt mit den Teilnehmer*innen diskutieren, ihre Perspektive erweitern und neue Ansichten gewinnen. Dadurch, dass keinerlei Zwang oder Druck bestehen, etwas zu leisten oder bestimmte Vorgaben einzuhalten, wird rein interessengetriebene Bildung erlebbar gemacht.

Ein solches Angebot schafft – so erhoffen wir uns – eine weitere Wahlmöglichkeit für die Gestaltung der eigenen Bildung. Dabei soll das Angebot auch fernab vom disziplinären Mainstream eine thematische Diversität bieten.

Alle Informationen sowie Ausschreibungen unter: www.asta-lueneburg.de/projekte/altanativelehre/.

→ **Veranstaltungen im Wintersemester 18/19:**

- „Die linke Bewegung nach 1989“,
- „Distanzeinschätzungen im Straßenverkehr“,
- „Jugend bringt Politik in Bewegung“,
- „Ziviler Ungehorsam“,
- „Gebärdensprache“,
- „Politische Ökologie“.





LEUPHANA

UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Tag der Lehre 2018

Lernen und Lehren gemeinsam gestalten – Liberal Education an der Leuphana

Leuphana Universität Lüneburg

28. November 2018

Was ist und macht AStA?

AStA Lüneburg

Was ist und macht AStA?



WOHNZIMMER



AStA – das ist kurz für den Allgemeinen Student*innen Ausschuss. Laut dem Niedersächsischen Hochschulgesetz sind wir dafür da, eure kulturellen, sozialen und (hochschul-)politischen Interessen zu vertreten. Zusammengefasst bieten wir Hilfe rund ums Studium und setzen uns für eure Belange ein. Deshalb, befassen wir uns mit politischen Themen, organisieren Kulturveranstaltungen wie Konzerte, Lesungen, Partys, Kino und Theatervorführungen und kümmern uns um wichtige Serviceangebote rund um das Studium: So könnt ihr bei Konrad euer Fahrrad selbst reparieren, bei EliStu bekommt ihr Unterstützung, wenn ihr Eltern seid oder werden wollt. Es gibt kostenlose BAföG-, Finanzierungs- und Rechtsberatung, beim Bürodienst könnt ihr Geschirr, ein Megaphone und bei Ton&Licht Lautsprecher ausleihen.

→ Allgemeiner Student*innen Ausschuss Universität Lüneburg
Universitätsallee 1, Gebäude 9, 21335 Lüneburg





LEUPHANA

UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Tag der Lehre 2018

Lernen und Lehren gemeinsam gestalten – Liberal Education an der Leuphana

Leuphana Universität Lüneburg

28. November 2018

Mach mit!
AStA Lüneburg

Mach mit!



ASTa Universität Lüneburg



Alternative
LEHRE



Werde ein Teil des ASTa

Der ASTa ist ein Teil der verfassten Student*innenschaft und wird vom StuPa gewählt. Er besteht aus den Sprecher*innen, dem Personal- und dem Finanzreferat und mehreren inhaltlichen Referaten, sowie die Servicebetriebe die für verschiedene Bereiche zuständig sind.

Insgesamt sind wir über 100 Menschen, die sich für die Vertretung der Interessen der Studierenden einsetzen, Veranstaltungen organisieren und Freiräume neben dem Studium schaffen.

Neue Gesichter sind stets herzlich willkommen!

Wenn du Lust hast den Unialltag mitzugestalten: Komm zu den Referatstreffen, der ASTa Sitzung oder schließe dich einer der vielen Arbeitsgruppen an.

→ **Alle Informationen findest du online unter:**
<https://asta-lueneburg.de>



ASTa
Universität
Lüneburg



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Tag der Lehre 2018

Lernen und Lehren gemeinsam gestalten – Liberal Education an der Leuphana

Leuphana Universität Lüneburg

28. November 2018

Präsidiums-Studierenden-Workshop 2018

Thies Reinck

PRÄSIDIUMS- STUDIERENDEN- WORKSHOP 2018



Der jährlich stattfindende Präsidiums-Studierenden-Workshop soll Vertreterinnen und Vertretern der Studierendenschaft sowie der Universitätsleitung bzw. Universitätsverwaltung den Raum bieten, Ideen, Vorschläge und Anregungen für die weitere Entwicklung der Universität gemeinschaftlich zu erarbeiten und zu diskutieren.

ERGEBNISSE DES WORKSHOPS ZUM THEMA:

Prüfungskultur und gute Lehre – 19.04.2018

Beispiele aus der Thesensammlung:

„Prüfungen sind Bestandteil des Kompetenzerwerbs und dienen nicht ausschließlich der Leistungsüberprüfung“

„Der Kompetenzerwerb ist entscheidend für die Wahl der Prüfungsform“

„Wissensvermittlung ≠ Kompetenzerwerb“

„Prozessorientierte Prüfungsformate fördern konstante Beteiligung & nachhaltige Lernerfolge“

„Bewertung sollte differenziert erfolgen, d.h. nicht nur numerisch mit einer Note. Brauchen wir ein neues Bewertungsmodell?“

Alle Studierenden können teilnehmen. Zu der Veranstaltung wird rechtzeitig über die Kommunikations- und Informationskanäle der Leuphana informiert und eingeladen.

Ansprechpartner_in:

Thies Reinck
Universitätsallee 1, C10.319
21335 Lüneburg
Fon+49.4131.677-1087
thies.reinck@leuphana.de

DISKUSSIONSERKENNTNISSE:

Problem: Prüfungen werden als etwas Negatives erlebt. Wie können Prüfungen so gestaltet sein, dass sie als positiv und sinnvoll erlebt werden?

— Es ist individuell sehr unterschiedlich, welche Formate als motivierend erlebt werden. Wichtig deshalb: Vielfalt an Prüfungsformaten und Wahlmöglichkeiten zwischen Prüfungsformaten ermöglichen.

— Es braucht Austausch und Diskurs verschiedener Akteursgruppen/Statusgruppen über die Gestaltung der Prüfungen mit einem transparenten Erwartungsmanagement.

— Eine neue Prüfungskultur braucht auch eine neue Haltung der Studierenden in diesem Sinne.

— (Weiter-)qualifizierungsangebote für die Lehrenden können unterstützend dazu beitragen, die Kompetenzen in der Erstellung guter und fairer Prüfungen zu vertiefen.



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Tag der Lehre 2018

Lernen und Lehren gemeinsam gestalten – Liberal Education an der Leuphana

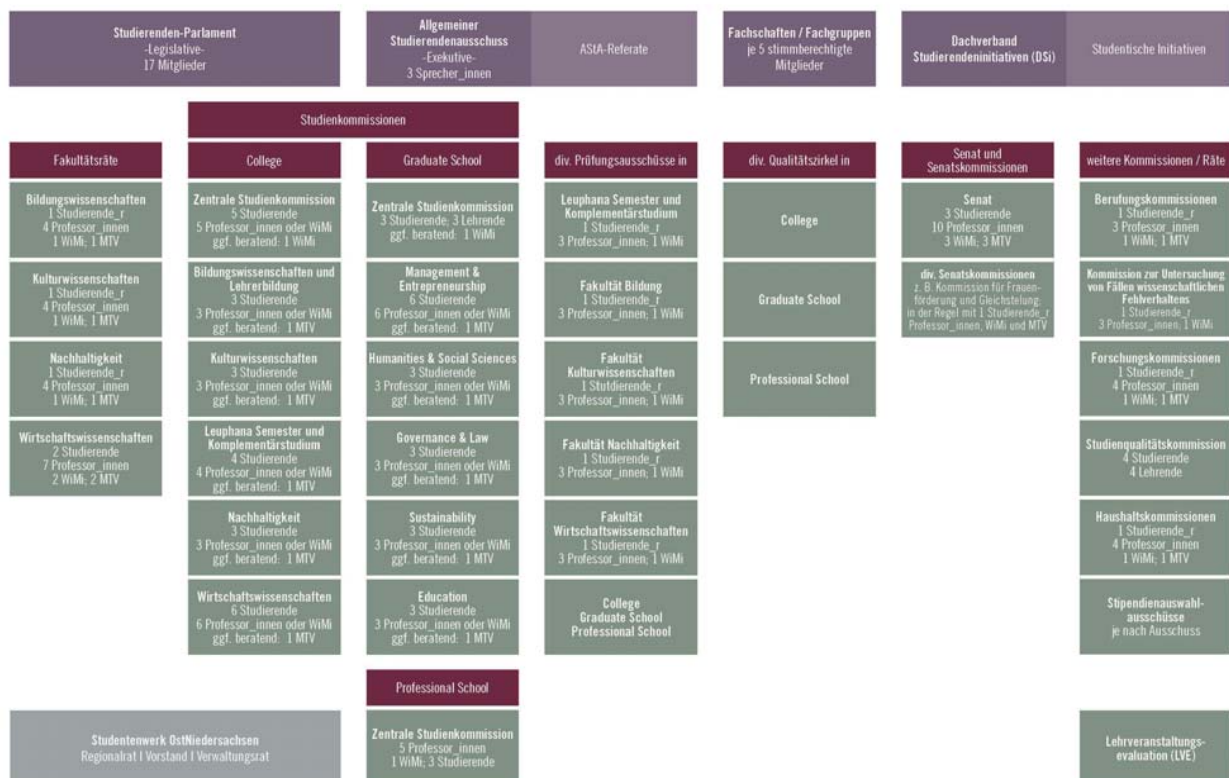
Leuphana Universität Lüneburg

28. November 2018

Partizipationsmöglichkeiten für Studierende

Norbert Sattler

PARTIZIPATIONS- MÖGLICHKEITEN FÜR STUDIIERENDE



Informelle Partizipation außerdem im:

Leuphana Salon

Ein Veranstaltungsformat, das den Beteiligten eine campusweite Möglichkeit des Austausches und der Präsentation bietet. Die Salon-Veranstaltungen sowie die Möglichkeit der Teilnahme werden auf der Leuphana Website veröffentlicht. (www.leuphana.de/leuphanasalon)

Präsidiums-Studierenden-Workshop

Die jährlich stattfindenden Großveranstaltung widmet sich stets einem für die Entwicklung der Leuphana zentralen Thema. Ziel der Veranstaltung ist der interaktive Austausch zu allgemeinen Fragen der Universitätsentwicklung, akademischer Lehre und grundlegenden Organisationsprozessen zwischen Vertreterinnen und Vertretern der Studierendenschaft sowie der Universitätsleitung bzw. Universitätsverwaltung.

Weitere Infos:

www.leuphana.de/universitaet/organisation/studierende